

IV. 17. Da erhörete Gott die Stimme des Knabens. Und der Engel † Gottes rief vom Himmel der Hagar, und sprach zu ihr: Was ist dir, Hagar? fürchte dich nicht; denn Gott hat erhöret die Stimme des Knabens, c) da er liegt.

† E. 16, 7.

e) Hebr. an dem Orte, da er liegt.

18. Stehe auf, nimm den Knaben und führe ihn an deiner Hand; denn ich will ihn zum † grossen d) Volke machen.

† E. 16, 10. E. 17, 20.

d) Ngl. Merke hier auf Hagar, die des Gesetzes und glaubloser Werke Figur (Abbildung) ist. Gal. 4, 25. und dennoch sie Gott zeitlich belohnt und groß machte auf Erden.

19. Und Gott * that ihr die Augen auf, daß sie einen Wasserbrunnen sah. Da ging sie hin, und füllte die Flasche mit Wasser, und tränkete den Knaben. * Luc. 24, 31.

20. Und Gott † war mit dem Knaben; der wuchs, und wohnete in der Wüsten, und ward ein guter * Schütze

† Luc. 2, 40. * Cap. 16, 12.

21. Und wohnete in der Wüsten * Pharan. Und seine Mutter nahm ihm ein Weib aus † Egyptenlande. * E. 14, 6.

† Cap. 16, 3.

V. 22. Zu derselbigen Zeit redete † Abimelech und Phichol, sein Feldhauptmann, mit Abraham, und sprach: Gott ist e) mit dir in Allem, das du thust.

† E. 26, 26.

e) Gott erzeigt dir augenscheinlich seine Gnade, s. B. 20. E. 26, 3. 5 Mos. 28, 8.

23. So schwöre mir nun bei † Gott, daß du mir, noch meinen Kindern, noch meinen f) Neffen, keine Untreu erzeigen wollest; sondern die Barmherzigkeit, die ich * an dir gethan habe, an mir auch thust, und an dem Lande, da du ein Fremdling innen bist. † E. 24, 3.

* E. 20, 15.

f) Enkel und Nachkommen. Es. 14, 22.

24. Da sprach Abraham: Ich will schwören.

25. Und Abraham g) strafte Abimelech um des Wasserbrunnens † willen, den Abimelechs Knechte hatten mit Gewalt genommen. † E. 26, 15. 18.

g) Ueberzeugte ihn zwar freundlich, aber doch nachdrücklich, daß er und seine Knechte unrecht gethan hätten. s. oben E. 20, 16.

26. Da antwortete Abimelech: Ich habe es nicht gewußt, wer das gethan hat; auch hast du mirs nicht angesaget; dazu habe ichs nicht gehöret, denn heut.

27. Da nahm Abraham Schafe † und Rinder, und gab sie Abimelech; und machten beyde einen Bund mit einander.

† E. 20, 14.

28. Und Abraham stellte dar sieben Lämmer besonders.

29. Da sprach Abimelech zu Abraham: Was sollen die sieben Lämmer, die du besonders dargestellet hast?

30. Er antwortete: Sieben Lämmer sollst du von meiner Hand nehmen, daß sie mir zum Zeugnisse seyn, daß ich diesen † Brunnen gegraben habe. † E. 26, 19.

31. Daher heißt die Stätte Beersaba, h) daß sie beyde mit einander da geschworen haben.

h) Ngl. heißt auf deutsch Schwörbrunnen, oder Endesbrunnen.

32. Und also machten sie den Bund zu Beersaba. Da machten sich auf Abimelech und Phichol, sein Feldhauptmann, und zogen wieder in der Philister Land.

33. Abraham aber pflanzte Bäume zu Beersaba, und * predigte daselbst von dem Namen des Herrn, des † ewigen Gottes. * E. 13, 4. † Ps. 90, 2. Ebr. 13, 5.

34. Und war ein † Fremdling in der Philister Lande eine lange Zeit.

† E. 20, 1.

Das 22. Capitel.

Isaacs Opferung. Verhinderung derselben. Gottes wiederholte Verheißung. Der Rebecca Geburt.

Nach diesen Geschichten a) versuchte Gott † Abraham, und sprach zu ihm: Abraham! Und er antwortete: Sie bin ich. † Judith 8, 22. Hebr. 11, 17.

a) Er prüfete ihn; daß sein Glaube, der Gott von Ewigkeit her schon bekannt war, ihm dem Abraham selbst, und auch andern zur Nachfolge, recht kund würde. Jac. 1, 13. 2 Chron. 32, 31.

2. Und er sprach: Nimm Isaac, deinen einigen † Sohn, den du lieb hast, und geh hin in das Land b) Morija, † und opfre ihn daselbst zum c) Brandopfer, * auf einem Berge, den ich dir sagen werde. † B. 12, 16. † 2 Chron. 3, 1. * E. 8, 20.

b) Ngl. Es heißt Morija Gottesfurcht. Denn die Altärer, Adam, Noa, Sem auf demselbigen Berge Gott geehret, gefürchtet, gedienet haben.

c) Brandopfer hatten daher den Namen, weil das zum Opfer Bestimmte mußte verbrannt werden. 3 Mos. 1. Sie wurden auch ganze, in gleichen vollkommne Opfer genannt. 5 Mos. 33, 10.

3. Da